

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Bundesrates
Dr. Peter Raggl
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.654.755

. November 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Bundesrat Mag.^a Grossmann, Schachner, Genossinnen und Genossen haben am 20. September 2021 unter der **Nr. 3912/J-BR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Eingliederung der GKB in die ÖBB gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorweg darf festgehalten werden, dass in den kommenden Jahren im Bundesland Steiermark sowohl bei ÖBB-Infrastruktur AG als auch bei der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (kurz GKB GmbH) umfangreiche Investitionen zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur anstehen. Während die Fertigstellung der Koralmbahn zügig voranschreitet, wird das Streckennetz der GKB GmbH vollständig elektrifiziert und einzelne Abschnitte werden zweigleisig ausgebaut. Dazu haben sich mein Ressort und das Land im Rahmen des Anfang Juli 2021 beschlossenen Steiermark-Paketes bekannt.

Die planmäßige Umsetzung dieser außergewöhnlichen Investitionsprojekte ist äußerst anspruchsvoll und bedarf der ganzen Kraft der daran beteiligten Eisenbahnunternehmen. Um die Potentiale der GKB GmbH und der ÖBB-Infrastruktur AG für die planmäßige und effiziente Umsetzung dieser Investitionsprojekte noch besser und effizienter nutzen zu können, hat mein Ministerium ein Projekt aufgesetzt, um gemeinsam mit der GKB GmbH und der ÖBB-Infrastruktur AG größtmögliche Synergiepotentiale dieser jeweils zu 100% im Eigentum des Bundes stehenden Eisenbahninfrastrukturgesellschaften zu finden.

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Ist eine Übernahme des GKB Infrastrukturnetz durch die ÖBB tatsächlich geplant?*
 - a. *Wenn ja, mit welchem Zeitplan?*
- *Was sind die Intentionen des Ministeriums für diesen Schritt?*

- *Gab es bereits diesbezügliche Vorbereitungsverhandlungen?
a. Wenn ja, welche?*
- *Welche wirtschaftliche Perspektiven ergäben sich für eine (Rest-)GKB nach Herauslösen der Infrastruktur?*
- *In welcher Form ist die Trennung der Absatzgesellschaften von der Infrastruktur geplant?*
- *Die bisherige Struktur hat sich bestens bewährt – vor allem auch im internationalen Güterverkehr mit den Tochterunternehmen LTE und Adria Transport (50% Partner Hafen Koper) konnten auch während der Corona Krise Gewinne erwirtschaftet werden. Welche Veränderungen sind hier geplant?*

Es wurde mit Anfang Oktober 2021 ein ergebnisoffenes Projekt gestartet, in dem die Eingliederung des Infrastrukturbereichs der GKB GmbH in die ÖBB-Infrastruktur AG eines von mehreren möglichen Szenarien zur Hebung von Synergien sowie zur Optimierung der Organisation und der Umsetzungsstrukturen darstellt. Zielsetzung ist die Aufbereitung der Entscheidungsgrundlagen bis Ende 2021. Ich darf darüber hinaus auch auf meine einleitenden Ausführungen verweisen.

Für mich steht außer Frage, dass die Zukunft der GKB GmbH als national und international erfolgreich tätiges Bahnunternehmen gesichert bleiben muss. Bei dem angesprochenen Projekt wird der Bereich der Infrastruktur beleuchtet. Dieser ist getrennt von den Absatzbereichen der GKB GmbH sowie ihrer Tochterunternehmen LTE und Adriatransport zu betrachten.

Zu Frage 7:

- *Für die in die Wege geleitete Elektrifizierung der GKB Strecken gibt es einen klaren Zeitplan. Es wurden dafür auch speziell Mitarbeiter*innen eingestellt. Welche Auswirkungen hätte die Eingliederung der GKB in die ÖBB für diese Mitarbeiter*innen?*

Grundsatz in der beauftragten Analyse ist, dass es für keine Mitarbeiter:in zu Verschlechterungen kommt.

Zu Frage 8:

- *Wie sieht der aktualisierte Zeitplan für die Elektrifizierung des GKB Netzes aus?*

Zielsetzung ist weiterhin die Inbetriebnahme der Elektrifizierung des prioritären Wieser Astes gemeinsam mit der Koralmbahn im Jahr 2025 und des GKB-Gesamtnetzes bis Ende 2028.

Zu den Fragen 9 und 11:

- *Welche Folgen hat eine Spaltung der GKB für die Finanzierung der Elektrifizierung des Netzes?*
- *Welche Folgen hat eine Spaltung der GKB für die Finanzierung der Sicherung der Eisenbahn-Straßenkreuzungen?*

Wie zuvor erläutert, wurde mit Anfang Oktober 2021 ein ergebnisoffenes Projekt gestartet, in dem die Eingliederung des Infrastrukturbereichs der GKB GmbH in die ÖBB-Infrastruktur AG eines von mehreren möglichen Szenarien zur Hebung von Synergien sowie zur Optimierung der Organisation und der Umsetzungsstrukturen darstellt.

Zur Frage 10

- *Wie sieht der aktualisierte Zeitplan für die Realisierung der Sicherheitsvorkehrungen an den Eisenbahn-Straßenkreuzungen (Unterführungen, Übergänge,...) aus?*

Eine Umsetzung der Niveaufreimachung der prioritären Eisenbahnkreuzungen (in Graz in der Wetzelsdorferstraße (L301), Kärntner Straße (B70), Peter-Rosegger-Straße, Gradnerstraße (L323) und Reininghausstraße sowie in Seiersberg in der Feldkirchnerstraße (L313)) wird schrittweise bis 2031 angestrebt. Die konkreten Inhalte inkl. genauem Zeitplan sind noch zu vereinbaren.

Zu den Fragen 12 bis 16:

- *Welche Auswirkungen hätte die Übernahme auf die Beschäftigten generell?*
- *Welche personellen Auswirkungen gäbe es z.B. in der Verwaltung, bei den Fahrdienstleiter*innen (dzt. bei GKB 35% Frauen) oder anderen Beschäftigungsgruppen?*
- *Müssten sich Mitarbeiter*innen auf ein Auspendeln in andere Regionen oder gar Bundesländer einstellen?*
- *Ist geplant Mitarbeiter*innen an den ÖBB Standort Villach zu versetzen?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
- *Können Sie den Mitarbeiter*innen eine Sicherung ihres bestehenden Arbeitsplatzes garantieren?*

Grundsatz in der beauftragten Analyse ist, dass es für keine Mitarbeiter:in zu Verschlechterungen kommt.

Zu Frage 17:

- *Gibt es eine Bestandsgarantie für das bestehende Streckennetz sowie eine Garantie für die Umsetzung des geplanten Ausbaus?*

Ja, das bestehende Streckennetz wird bestehen bleiben und soll nach den vorliegenden und mit dem Bundesland Steiermark akkordierten Planungen (Elektrifizierung, zweigleisige Abschnitte) ausgebaut werden.

Leonore Gewessler, BA

